

Gemeindebrief

Ev.-luth. St.-Georgs-Kirchengemeinde Eisdorf/Willensen

Ausgabe September bis November 2015



Fund in der Erntekrone

Lesen Sie Näheres darüber auf Seite 11 ...

Vorwort

Liebe Gemeindemitglieder,

kurz nach der Veröffentlichung des einen Gemeindebriefes beginnt bereits die Vorbereitung des nächsten. So hat das Redaktionsteam in Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand wieder ein Potpourri aus Informationen aus unserer Kirchengemeinde zusammengestellt.

Diese Ausgabe umfasst den Zeitraum Mitte September bis November 2015. Unter anderem werden die Jubel-Konfirmationen gefeiert, die wir ebenso thematisch aufgegriffen haben wie das Erntedankfest und den Volkstrauertag. Des Weiteren berichten wir aus der Arbeit im Kirchenvorstand.

Die Gottesdienst-Termine sind in der Heftmitte zu finden. Bei Redaktionsschluss noch nicht bekannte Ergänzungen hierzu werden in der Tageszeitung bekannt gegeben sowie auf unserer Internet-Homepage
www.kirche-eisdorf.de

*Wir wünschen viel Freude beim
Lesen!*

Herzliche Grüße
Sabine Schimpfhauser
und das Gemeindebrief-Team

Glückwunsch

Dienstjubiläum

Seit 10 Jahren sorgt Christa Reinbrecht als Küsterin für das Wohl der Kapelle in Willensen. Als freundliche Nachbarin begleitet sie Gottesdienste, läutet Verstorbene aus und kümmert sich um besonders liebevollen Blumenschmuck. „In einem Abschnitt von 10 Jahren spürt man, wie die Zeit vergeht“, so Pastor Teicke. „Da tut Treue wohl.“ Es wechselten drei Kirchenvorstände, drei Pastoren plus Vertretungen. Die Versorgung von Willensen blieb beständig.



*Frau Reinbrecht nach dem Gottesdienst
am 12. Juli 2015*

Kaffee mit Vanillepudding



Wenn das Wetter schön ist, radle ich gern zum Einkaufen ins Nachbardorf zum kleinen Einkaufsmarkt. Da schone ich die Umwelt und unterstütze die örtliche Wirtschaft. Beschwingt durch dieses Gefühl betrete ich den kleinen Laden. Vor dem Regal mit Toast und Knäckebrötchen steht ein junger Mann und sieht mich fragend an. Auf Englisch fragt er: „butter?“ Ah, er ist einer der Flüchtlinge aus Pakistan, die seit kurzem im Dorf leben und suchen die Butter. Na, da kann ich doch leicht helfen. Ich führe ihn quer durch den Laden zur Kühltheke und zeige ihm die kleinen Päckchen. Er lächelt mich schüchtern an, nickt und ich setze meine Einkaufsrunde fort. Wieder ein gutes Werk getan! Im Weggehen sehe ich noch: Er nimmt mit sicherem Griff die Irische Markenbutter. Ach, Du Schreck, er hat doch sicher nicht so viel Geld und jetzt nimmt er die teuerste Sorte...

Also gehe ich nochmal zurück und versuche, ihm mit meinem Schulenglisch zu erklären, dass es hier verschiedene Sorten Butter zu unter-

schiedlichen Preisen gibt. Entsprechend verwirrt sieht mich der junge Mann an, nimmt die Gut-und-günstig-Butter und verschwindet schnell Richtung Kasse.

Es ist nicht leicht, sich in der Fremde zurechtzufinden.

Während ich nach Hause radle, fällt mir eine alte Geschichte ein: Vor 35 Jahren fuhr ich als Jugendliche auf meine erste Ferienfreizeit nach Holland und wurde zum Milchholen in den örtlichen Supermarkt geschickt.

Da habe ich mich prima ausgemerkt im fremden Supermarkt, dachte ich. Zurück im Ferienheim wurde die Milchtüte von den Kaffeetrinkern schon erwartet und sofort geöffnet. Mit einem sanften „Plopp“ fiel etwas Klumpiges, Gelbes in die Kaffeetasse und entpuppte sich als Vanillepudding...

Verrückte Holländer, dachten wir damals, füllen Vanillepudding in blaue Milchtüten...

Verrückte Deutsche, die packen hier die Butter in unterschiedliches Papier und verkaufen sie dann teurer...

Es ist nicht leicht, sich in der Fremde zurechtzufinden. Das darf man einfach nicht vergessen.

Ute Rübiger ist Schuldnerberaterin und mit Pastor Wolfgang Teicke verheiratet.

Wir danken für die freundliche Unterstützung



Fleischerei Fachgeschäft

Albert Dieckhoff

Fleisch- und Wurstwaren nach Hausmacher Art

von Montag bis Freitag

"Mittagstisch zum Mitnehmen"

Wollen Sie eine Party feiern?

unser **Partyservice** erfüllt Ihre Wünsche

Rufen Sie doch einfach bei uns an, wir beraten Sie gern 05522/81555



Qualität ist für uns das
A&O



Landfleischerei

Ihr Fachgeschäft für

Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung.

Für Ihre Party, Betriebsfeier oder zu festlichen Anlässen steht Ihnen unser beliebter Partyservice zur Verfügung.

Alfred Ohse

37534 Eisdorf, Frankfurter Str. 35

Tel.: 0 55 22 / 8 20 09, Fax: 055 22 / 8 30 73

Wilhelm Dunker

Bau- und Brennstoffe Landhandel

Ihr Partner beim Rohbau - Umbau - Ausbau

Heizöl, Kohlen, Industrie- und Brenngase, Hof- und Gartengestaltung, Tiermähnung, Haushaltswaren, Pflanzenpflege und -schutz

**Uferstraße 5
37534 Eisdorf**

Tel.: 0 55 22 / 9 91 90

Fax: 0 55 22 / 99 19 19

www.dunker-baustoffe.de

Besuchen Sie unsere Filialen ausstellung Mo.-Fr. 7.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr



Carolin Pförtner

Praxis

für

**Physiotherapie
und Osteopathie**

37539 Bad Grund / Eisdorf

Gartenweg 26

Tel. 0 55 22 / 86 96 70

Massagepraxis

Barbara Kuhlenkamp



Staatlich geprüfte

Masseurin und med. Bademeisterin

Lymphdrainage - Therapeutin

Hans von Eisdorf Strasse 4a 37534 Eisdorf

Tel.: 0 55 22 - 88 40

STOLLE ZUFALL



www.stolleundzufall.de

Schulenburg 8

37589 Echte

Tel. 0 55 53 / 9 12 80

Fax 0 55 53 / 9 12 81

Harzschützenstr. 19

37534 Eisdorf

Tel. 0 55 22 / 50 65 50

info@stolleundzufall.de

ELEKTROTECHNIK - MEISTERSERVICE GbR

Handwerk • Handel • Technik

- Beleuchtungstechnik
- Installationsmaterial
- Elektroanlagen aller Art
- Alt- u. Neubauinstallation
- Hebebühnenvermietung
- Garagentore & Antriebe

- Sicherheitstechnik
- Schlüsselfertigung
- Steuerungstechnik
- Eigenstromerzeugung
- Lüftungsanlagen
- Solaranlagen

Gerd Zufall: (0171) 83 18 67 2 • Detlef Stolle: (0171) 21 74 60 6



Hast du schon gesehen, dass die Ziegelpakete für unser Kirchendach hinter der Kirche langsam zuwachsen? Sollten sie nicht schon lange auf dem Dach liegen?

Vor ca. 6 Jahren begann alles. Da wurde festgestellt, dass das Kirchendach erneuert werden muss. Die Ziegel sind nicht mehr in Ordnung und auch am Dachstuhl gibt es Schäden, die behoben werden müssen.

Unter größerem Kostenaufwand wurde ein Gutachten erstellt sowie Vorarbeiten geleistet.

Und dann - ... nichts!

War es die Bürokratie, andere dringendere Projekte – oder zu wenig Geld? Jedenfalls passierte trotz Nachhakens erstmal gar nichts.

Dann kamen 2013 plötzlich die Ziegel. Kurzfristig wurden sie geliefert und hinter der Kirche zwischengelagert. Es geht

voran! Oder doch nicht?

Die Ziegel liegen da, wachsen ein und viele fragen sich: „Wann geht es endlich los?“ „Kann der Kirchenvorstand das nicht beschleunigen, warum tun die nichts?“

Nun, Kirchenvorstand und Baubeauftragter haben sich gekümmert und Anfang diesen Jahres kam endlich die Finanzierungszusage, dass die Maßnahme noch 2015 durchgeführt werden soll. Aber die Bürokratie, auch bei der Kirche, hat ihre eigene Zeitrechnung.

Es dauerte noch bis Juli, ehe überhaupt die Ausschreibung an die ausführenden Firmen raus war, und das heißt, mit etwas Glück kann frühestens im September 2015 mit den Arbeiten begonnen werden.

Und die Ziegel stehen weiterhin hinter der Kirche und wachsen ein.....





Foto: Kirchenvorstand 05. Juli 2015

Wechsel im Kirchenvorstand: Zwei Kirchenvorsteherinnen wurden nach der Hälfte der laufenden Amtsperiode aus ihrem Dienst verabschiedet. Inge Jünemann (links) nach 15 Jahren Mitarbeit. Ihre Verdienste liegen besonders in der Begleitung des Kindergartens, der Arbeit mit Kindern und im „laufenden Geschäft“. Kirstin Henrici hat nach neun Jahren ihr Amt zur Verfügung gestellt. Sie hat sich besonders um die gottesdienstliche Arbeit sowie bei Gemeindebrief und Homepage verdient gemacht. Sie will als ausgebildete Lektorin weiterhin beim Gottesdienst aktiv bleiben. Für sie konnte Sabine Schimpfhauser (rechts) gewonnen werden. Die Suche nach einer nachrückenden Person aus Willensen war bisher erfolglos. Wenn

bis Ende des Jahres niemand aus dem Ort gefunden wird, will Pastor Teicke für die nächste Zeit jemanden aus Eisdorf für die Mitarbeit gewinnen.



Neuer Vorsitz: Neuer Kirchenvorstandsvorsitzender ist Dietmar Eisler. Seine Stellvertreterin ist Regina Selzer. Nach der halben Amtsperiode sind

Neuwahlen des Vorsitzes gewollt. Pastor Wolfgang Teicke und Inge Jünemann hatten den Vorsitz nur vertretungsweise auf Zeit übernommen.

Neue Vertreterin im Kindertagesstättenverband: Monika Klapproth ist Vertreterin der Kirchengemeinde St. Georg in Angelegenheiten der Kindertagesstätte. Erste Gespräche mit Geschäftsführung und Mitarbeiterschaft des Kindergartens sind erfolgt.

Gemeindebrief: Der Kirchenvorstand will den Gemeindebrief zu seiner Sache machen und darüber hinaus weitere Menschen für die Zuarbeit gewinnen. Sabine Schimpfhauser und Monika Klapproth bilden den Kern und planen gemeinsam mit Nienstedt-Förste und Pastor Teicke mögliche Schwerpunktthemen. Anschließend werden Aufgaben im Kirchenvorstand verteilt.

Aus dem Kirchenvorstand

Mobile Lautsprecheranlage: Der Kirchenvorstand hat eine Lautsprecheranlage für Veranstaltungen im Freien angeschafft. Auch bei der Stimmenverstärkung in Kirche und Gemeindehaus kann sie eingesetzt werden.

Verkauf Küsterhaus: Eine Anzeige zum Verkauf darf erst geschaltet werden, wenn das Landeskirchenamt seine Stellungnahme abgegeben hat. Inoffiziell darf an dieser Stelle gesagt werden: Angebote werden entgegen genommen. Die Landeskirche schlägt eine VB von 30.000 € vor. Besichtigungstermine können mit Joachim Jünemann (☎951295) oder Dietmar Eisler (☎82966) abgesprochen werden.

Finanzkürzungen verschoben: Die Finanzplanung des Kirchenkreises ist durch erhöhte Einnahmen verlängert worden. Die nächsten Kürzungen vom Jahr 2017 bis zum Jahr 2022 können im Kirchenkreis noch einmal aufgefangen werden. Spannend wird es für die Gemeinde nach 2020: Da gilt es, die Pfarrstelle wieder zu besetzen. Außerdem werden sich Zuweisungen für die Sachmittel aufgrund des Einwohnerrückganges deutlich verringern.

Ausgangskollekte für Diakonie: In Zukunft soll am Ausgang des Gottesdienstes in Eisdorf in der Regel für die Diakonie der eigenen Gemeinde ge-

sammelt werden. Dieses Armenopfer ist in der Landeskirche nicht nur üblich, sondern Pflicht.

Der Gedanke: Aus dem Gottesdienst heraus für Bedürftige am Ort zu tun. In Zukunft soll es einen weiteren Spendenbehälter unter der Empore geben, wo die kirchliche Arbeit (Bau-, Personal- und Sachkosten) vor Ort unterstützt werden kann.

Besuchsdienst: Das neue Besuchsdienst-Team hatte seit der Einführung im Frühjahr einige „Einsätze“. Die Damen übermitteln – mit persönlichen Grußkarten und Segenswünschen von Herrn Pastor Teicke - die Glückwünsche im Namen der St.-Georgs-Kirchengemeinde in der Regel zu zweit. Die Jubilare freuen sich über den Besuch, bei dem auch immer Zeit für persönliche Gespräche ist. In regelmäßigen Abständen finden Treffen mit Pastor Teicke zwecks Rückblick und Vorschau auf die nächsten Geburtstage statt. Die einzelnen Termine werden selbständig untereinander abgesprochen. Allen macht diese Aufgabe sehr viel Spaß.

Schmunzel-Ecke 😊

Ein evangelischer Pfarrer beklagt sich bei einem älteren Kollegen über die Fledermausplage in seiner Kirche - er habe alles versucht, um sie zu vertreiben, nun bliebe nur noch Teufelsaustreibung. Darauf der Kollege: „Ich habe meine getauft und konfirmiert - danach kommt niemand mehr wieder ...“

Veranstaltungen und Informationen

Goldene Konfirmation – ein Gottesdienst nicht nur für die Jubilare:

20. September um 11.00 Uhr. Wer 1964/65 konfirmiert worden ist, hat die Blüte der BEATLES und der Rolling Stones miterlebt. In der Kirche war man reiselustig. Pastor Anger leitete die Gemeinde.

Gottesdienst mit Besuch: Die Dream-Singers aus Hattorf bereichern den Nachbarschaftsgottesdienst in Eisdorf am 27. September um 18.00 Uhr. Der Chor mit seinem frischen Auftreten, mit einem eher weltlich orientierten Repertoire und geistlichen Gospels wird die Feier bereichern. In diesem Gottesdienst werden auch die Konfirmanden 2017 begrüßt.

Konfirmanden kommen mit gutem

Gefühl: Nach dem starken Konfirmationsjahrgang von 2015 (23 Jungen und Mädchen) pendelt sich die Zahl der Konfirmanden auf 10 – 12 ein. Diesmal hatte der Jahrgang schon vor der Anmeldung zu tun. Ein Fragebogen mit Einschätzungen zu über 60 Meinungen wurde von ihnen ausgefüllt. Hier eine Auswertung:

Nur zwei Antwortende fühlten sich zur Teilnahme gezwungen. Mehr als die Hälfte meint, dass die Taufe ein Grund für die Anmeldung ist. Die Hälfte der zukünftigen Konfis hat gehört, dass die Zeit Spaß macht.

So liegt auch der Schwerpunkt bei den Erwartungen darauf, Freunde zu treffen und die Gemeinschaft zu erleben. Fast übereinstimmend wird der Segen am Ende der Zeit als Ziel genannt. Nur drei haben das Motiv „um am Ende Geld und Geschenke zu bekommen“ als voll zutreffend angekreuzt.

Das Urteil über Glaubensfragen ist bunt. Einzig die Aussage „Ich glaube an Gott“ wird von fast allen bejaht. Der Besuch des Unterrichts wird von niemandem als peinlich empfunden. ER gehört hier mit in die Landschaft. Eindeutig: Jede und jeder will auf die Konfirmation zu.

Die Haltung zur Kirche ist unentschieden. Deutlich allein die Aussagen: „Eigene Kinder will ich später taufen lassen“ und „Die Kirche tut viel Gutes“. Die große Hoffnung an die Konfirmandenzeit ist es, sie ohne großen Stress hinter sich zu bringen. An den Gruppensitzungen will man teilnehmen. Die Bereitschaft, sich auf das Unternehmen einzulassen, ist hoch.

Inhaltlich gibt es eher verhaltenes Interesse an Themen wie Gottesdienst, Bibel, Sterben und Tod und andere Religionen. Stärker vertreten sind Taufe, Jesus Christus, vor allem aber Freundschaft.

Fazit: Der Konfirmandenunterricht wird mit einer guten Grundstimmung erwartet. Die Bindung an Kirche ist

Veranstaltungen und Informationen

deutlich, wenn sie auch nicht mit präzisen Erwartungen verbunden ist. Zum Thema Freundschaft wird es im nächsten Jahrgang auf jeden Fall eine Einheit oder einen Aktionstag geben. Ein Vergleich mit Konfirmanden aus Nienstedt-Förste zeigt: Die Ergebnisse sind ähnlich. Und das, obwohl es in Eisdorf einen kirchlichen Kindergarten gibt. Übrigens: Bei persönlichen Problemen würde aus beiden Gemeinden nur einer/eine zum Pastor gehen – ob sich das nach der Unterrichtszeit ändert? Wünschenswert ist das.

Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmanden:

**27. September um 18.00 Uhr
mit den Dream-Singers aus Hattorf**

Erntedank: Konfirmanden sammeln Erntegaben, damit der Altar zu Erntedank, am 4. Oktober um 11.00 Uhr, stark geschmückt ist. Der Altarschmuck ist immer auch eine Visitenkarte der Gemeinde. Der Kindergarten beteiligt sich. Der Gottesdienst ist für Jung und Alt ausgerichtet. Ein besonderer Dank steht auch an: Ein Kind wird getauft. Da werden Sie doch nicht zu Hause bleiben?

Abschied Pastor Schlichting: Häufig hat Peter Schlichting vertreten in Eisdorf und Willensen. Dafür ist ihm die Kirchengemeinde dankbar. Nun geht er in den Ruhestand und wird am

4. Oktober um 14.00 Uhr im Gottesdienst zu Wulften verabschiedet. „Zieh in Frieden deine Pfade....“

Volkstrauertag – dreimal: Drei Gottesdienste zu Volkstrauertag wird Pastor Teicke zu gestalten haben. Um 9.30 Uhr in Nienstedt, um 11.00 Uhr in Eisdorf und um 12.00 Uhr in Willensen. „Das mache ich gerne, wenn an einem solchen Tag Bedarf ist“. Hundert Jahre ist es her, dass sein Großvater ein Kriegstagebuch geführt hat. Da hat man dann selbst einen Bezug zum 1. Weltkrieg. Von Kriegsteilnehmern oder Witwen leben immer weniger. Der Tag gestaltet sich neu. Der Mensch bleibt weltweit anfällig für Gewalt. Eine Kultur des Erinnerns und Gedenkens tut unserer Gesellschaft gut.

Ewigkeitssonntag: Wussten Sie schon, dass am Ewigkeitssonntag Friedhofslichter mit Namen der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres verteilt werden? Dass die Hinterbliebenen dazu besonders eingeladen werden? Und dass auch andere, die an diesem Tag ihrer Toten gedenken wollen, auch zu einer Kerze eingeladen sind? Der Gottesdienst wird gefeiert am 22. November um 11.00 Uhr.

Wir danken für die freundliche Unterstützung



Immobilienbüro
altmann

Verwaltung
Bewertung | Vermittlung

Frankfurter Straße 68 | 37539 Bad Grund (Harz)
Tel.: 0 55 22 / 50 67 956 | Fax: 0 55 22 / 50 67 958
www.altmann-immobilien.eu



k
a
t
j
a
s

h
a
a
r
s
t
u
d
i
o

Im Borntal 2 • 37534 Eisdorf
Telefon (0 55 22) 8 16 55
katja.schwittay@buergerpost.net



MONIKA KLAPPROTH

HAIRSTYLING

MODISCHE DAMEN- UND HERRENFRISUREN,
DIREKT BEI IHNEN ZUHAUSE.

IHR FRiseur
FÜR DIE GANZE FAMILIE

BITTE RUFEN SIE AN,
ICH FREUE MICH AUF SIE,
MONIKA KLAPPROTH

Terminvereinbarungen unter
Telefon: 0 55 22 / 80 49
Mobil: 0170 - 9 63 73 65



VILLA LAMPE

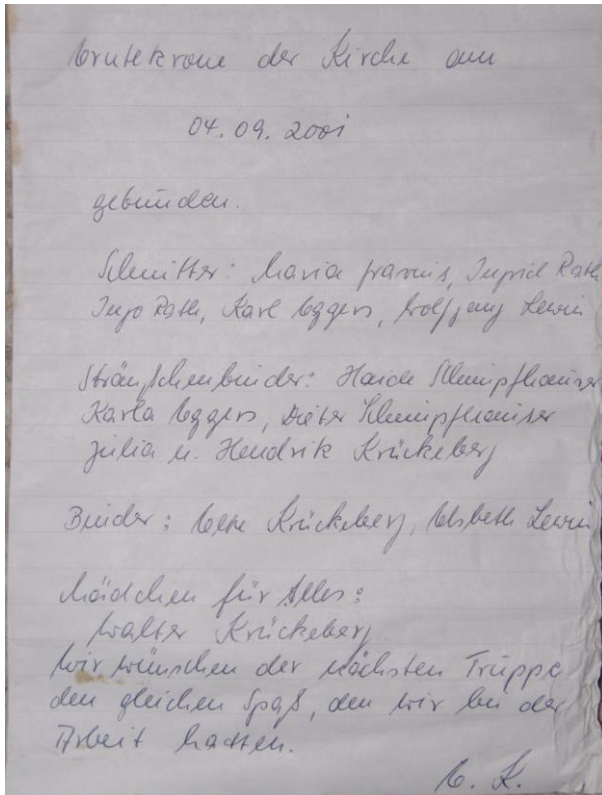
Veranstaltungen wie Hochzeiten, Konfirmationen und Geburtstage in festlichem Rahmen
Gabriele Henze - Tel. 0176 23143641 - [info @villalampe.de](mailto:info@villalampe.de) - Uferstraße 8, 37534 Eisdorf
www.villalampe.de

siewke
einrichtungen GmbH

Uferstraße 23 Tel. 0 55 22 / 95 04 - 0
37534 Eisdorf/Harz Fax 0 55 22 / 95 04 - 48
eMail: siewke-gmbH@t-online.de
Internet: www.siewke.de



Fund in der Erntekrone (Fortsetzung Titelseite)



... und dies ist der
„geheimnisvolle Fund“ !

Nach 14 Jahren fand man
in der Erntekrone ein
Röhrchen, eine Art
„Flaschenpost“.

Eine Erklärung dafür, dass
man es erst jetzt gefunden
hat, ist die Behutsamkeit
beim Auf- und Abbau der
Erntekrone.

*Fotos Erntekrone
(Titelseite) und Brief
vom Kirchenvorstand,
Juli 2015*

**Wir, Pastor und Kirchenvorstand, bedanken uns ganz herzlich bei
den Bindern:**

Elke Krückeberg, Elsbeth Lewin

den Sträußchen-Bindern:

Haide Schimpfhauser, Karla Eggers, Dieter Schimpfhauser,
Julia und Hendrik Krückeberg

den Schnittern:

Maria Gravins, Ingrid Rath (†), Ingo Rath, Karl Eggers, Wolfgang Lewin

dem „Mädchen für Alles“

Walter Krückeberg (†)

für das Erstellen der Erntekrone von 2001.

Der Fund zeigt auch, dass die Erntekrone in die Jahre gekommen ist und erneuert werden müsste. Wir würden uns über Freiwillige freuen, die - wie die Gruppe von damals - jede Menge Spaß haben möchten und für die Gemeinde eine neue Erntekrone binden. Die Ähren müssten aber erst noch gesät werden ...

Wir laden ein zum Gottesdienst

September 2015

13.09.2015 11.00 Uhr	Gottesdienst in Willensen	Lekt. Heim
19.09.2015 18.00 Uhr	Gottesdienst am Vorabend der Goldenen Konfirmation mit Abendmahl in Eisdorf	Pastor Teicke
20.09.2015 11.00 Uhr	Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation in Eisdorf	Pastor Teicke
27.09.2015 18.00 Uhr	Nachbarn feiern Gottesdienst mit den Dream-Singers aus Hattorf Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmanden in Eisdorf	Pastor Teicke



Oktober 2015

03.10.2015 11.00 Uhr	Oktoberfest-Gottesdienst in Willensen	Pastor Teicke
04.10.2015 11.00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit dem Kindergarten in Eisdorf	Pastor Teicke
11.10.2015 11.00 Uhr	Gottesdienst in Eisdorf	Pastor Teicke
18.10.2015 09.30 Uhr	Gottesdienst in Eisdorf	Pastor Teicke
31.10.2015 18.00 Uhr	Nachbarn feiern Gottesdienst am Reformationstag in Nienstedt	Pastor Teicke

Wir laden ein zum Gottesdienst

November 2015

01.11.2015 09.30 Uhr	Gottesdienst in Eisdorf	Pastor Teicke
-------------------------	--------------------------------	---------------

08.11.2015 11.00 Uhr	Silberne Konfirmation in Eisdorf	Pastor Teicke
-------------------------	---	---------------

15.11.2015 11.00 Uhr	Gottesdienst am Volkstrauertag in Eisdorf vorher – 10.45 Uhr - Kranzniederlegung <u>und</u>	Pastor Teicke
-------------------------	---	---------------

15.11.2015 12.00 Uhr	Gottesdienst am Volkstrauertag in Willensen	Pastor Teicke
-------------------------	---	---------------

18.11.2015 19.00 Uhr	Buß- und Bettag, gemeinsamer Gottesdienst in Nienstedt	Pastor Teicke
-------------------------	---	---------------

22.11.2015 11.00 Uhr	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Abendmahl in Eisdorf	Pastor Teicke
-------------------------	--	---------------

29.11.2015 14.00 Uhr	Familiengottesdienst am 1. Advent in Eisdorf	Pastor Teicke
-------------------------	--	---------------

Regelmäßige Veranstaltungen im Kirchenhaus

Dienstag

15.00 Uhr	DRK-Handarbeit – alle 14 Tage
-----------	-------------------------------

Mittwoch

18.00 Uhr	Posaunenchor
-----------	--------------

Donnerstag

16.00 Uhr - 19.00 Uhr	Unterricht Haupt- oder Vorkonfirmanden jeweils einmal im Monat pro Gruppe lt. Unterrichtsplan
--------------------------	--

Freitag

20.00 Uhr	Theatergruppe St. Georg
-----------	-------------------------

Samstag

10.00 Uhr - 12.00 Uhr	Kinderkirche für Kinder von 5 bis 10 Jahre einmal im Monat gemäß Ankündigung
--------------------------	---


Getauft wurden

Kirchliche Trauungen



Wir haben Abschied genommen von

Ab Herbst 2015: Tagespflege in Eisdorf

Liebe Gemeindemitglieder,

das „Landhaus am Pagenberg“ mit seinen 43 Bewohnern ist in Eisdorf und in den Dörfern des Sösetals bekannt.

Das „Landhaus“ bietet neben stationärer Pflege und Kurzzeitpflege auch die Möglichkeit, Menschen mit einer dementiellen Grunderkrankung in einem dafür speziell eingerichteten Wohnbereich zu versorgen.

Da wir immer den Wunsch hatten, unseren Kunden alle Hilfen im Bereich Pflege bieten zu können, fehlte in unserem Portfolio immer die Versorgung Zuhause durch einen ambulanten Pflegedienst und das Angebot der Tagespflege.

Ich kann Ihnen nun berichten dass wir, die „Burgholte Seniorenwohnanlagen“, seit dem 01.02.2015 einen ambulanten Dienst betreiben.

Es handelt sich um den ambulanten Pflegedienst „Margerite“ in Münchhof, ein Unternehmen, welches seit Jahren erfolgreich ambulante Pflege im Raum Seesen, Münchhof, Gittelde anbietet. Natürlich sind wir in der Lage, auch Kunden in Baden-

hausen, Eisdorf, Förste etc. versorgen zu können.

Und was macht die Tagespflege? Es soll bald eine geben im Sösetal. Auf dem Grundstück des „Landhauses“ in Eisdorf wird im Herbst eine Tagespflegereinrichtung eröffnet.

Eine sinnvolle Ergänzung des Pflegeangebotes, da die Tagespflege eine große Hilfe für die Betroffenen und Angehörigen sein kann. Erwähnenswert ist auch der Umstand, dass die Tagespflege durch die Reform des Pflegegesetzes auch finanziell für den Kunden ganz neue Möglichkeiten bietet.

Informationen bekommen Sie auch hier im „Landhaus am Pagenberg“.

Mit besten Grüßen

Marc Burgholte
Burgholte Seniorenwohnanlagen KG



Wir danken für die freundliche Unterstützung



Burgholte Seniorenwohnanlagen

Landhaus am Pagenberg
Stadthaus am Uehrder Berg

wir bieten stationäre Pflege, Kurzzeitpflege und Betreutes Wohnen.
Besuchen Sie uns, wir informieren Sie gerne.

Schillerstr. 27 · 37520 Osterode · Tel. 0 55 22 / 99 30 · Fax 99 31 01

Unser Engagement:
Gut für die Menschen.
Gut für die Region.

 **Sparkasse
Osterode am Harz**



Teichhütter Straße 2, 37539 Bad Grund OT Gittelde/Teichhütte

Montag bis Samstag von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr für sie geöffnet

Unser Service für Sie:

- Großer Getränkemarkt
- Fleisch- und Wurstspezialitäten
- Lotto-Annahme
- Präsentkörbe für jeden Anlass
- Auslieferungsservice
- Tchibo-Shop
- Große Auswahl an regionalen Produkten
- Kommissionskauf

 **Amen**

© WAGHUBINGER

Es ist nett von euch, dass
ihr helft, den Erntedankaltar
zu gestalten. Habt ihr dazu
noch Fragen an euren Herrn
Pfarrer?



Wird Gott wütend, wenn wir
gentechnisch veränderte
Lebensmittel auf den Altar
legen?

Danken wir Gott
nur für die natürlichen Zu-
taten oder auch für die
Zusatzstoffe?

Wenn für
eine Ware jemand ausge-
beutet wurde, dürfen wir
Gott trotzdem dafür
danken?



Und darf
ein Pfarrer auch
Kopfschmerztabletten
statt Kürbis auf den
Altar legen?



„o‘ zapft is“ – Oktoberfest in Willensen

Das Oktoberfest in Willensen kann in diesem Jahr auf eine mehr als 15 jährige Geschichte zurückblicken. Das erste Oktoberfest wurde 1997 durch den TSV-Willensen ins Leben gerufen. In den Anfängen mit Musikzügen, original Blaskapelle, Kinderhüpfburg und Fass-Anstich durch den Bürgermeister.

Die Hüpfburg wurde im Jahr 2001 durch das erste Willensener Seifenkistenrennen abgelöst, für dieses Rennen meldeten sich 10 Teilnehmer mit selbstgebauten Seifenkisten an. Der Phantasie waren dabei keine Grenzen gesetzt. Alle Eigentümer der Seifenkisten dieses Rennens stellten ihren stolzen Eigenbau aber auch allen anderen Teilnehmern zur Verfügung, so dass es nie zu traurigen Gesichtern an der Rennstrecke kam. (Berliner Straße und Kreisstraße dienten als Rennstrecke.)



Unter Pastor Kunze wurde 2001 dann auch der erste Gottesdienst, damals Erntedank-Gottesdienst, vor dem Fest direkt auf der „Wies`n“ abgehalten. Ein Gottesdienst vor dem Oktoberfest

findet bis heute, bei schönem Wetter auf dem Sportplatz, statt.



Im Laufe der Jahre gab es immer wieder kleine Abwechslungen, ob vom mobilen Pizzaofen über eine Gulaschkanone zum Grill. Von der Hüpfburg bis zum 10. Seifenkistenrennen zum „Menschen-Kicker“ oder Spenden des Reinerlöses für die Flutopfer in Dresden 2002...

Seit dem ersten Oktoberfest immer dabei: Viel Spaß, gute Laune, Haxen, Hähnchen und „Brez`n“, Oktoberfestbier, Kaffee & Kuchen und meistens gutes Wetter.

Nur in den Jahren 2003 und 2011 fand aufgrund der 1050-Jahr-Feier bzw. des 90 jährigen Bestehens des TSV-Willensen kein Oktoberfest statt. Dafür gab es in diesen Jahren ein Zeltfest und einen großen Altämter-Staffeltag.

In diesem Jahr findet das Oktoberfest am 3. Oktober 2015 bei hoffentlich gutem Wetter und guter Beteiligung statt. **Beginn um 11.00 Uhr mit Gottesdienst im DGH**

(Ein Beitrag von Dieter Allershausen)

Jesus: Wer hat mich zum Erbschlichter über euch gesetzt?

Vererben ist nicht leicht: In Niedersachsen wurden große Höfe als Erbhöfe an die ältesten Söhne weitergegeben. Die Töchter bekamen eine Mitgift oder heirateten in einen anderen Hof ein. Weitere Söhne waren gezwungen, einen anderen Beruf zu ergreifen. Vorteil: Die Wirtschaftsstrukturen blieben erhalten, die Überlebensfähigkeit der Höfe war gesichert. Dort, wo die gerechte Teilung des Erbes die Regel war, die Rangfolge unter den Geschwistern keine Rolle spielte, wurden Höfe so klein, dass ihre Erträge nicht mehr ausreichten, eine Familie zu ernähren. Die Landschaft wurde zersiedelt. Die bessere Gerechtigkeit steht in Spannung zwischen dem, was den einzelnen Erben zusteht und dem Interesse einer gut weiterfunktionierenden Wirtschaft.

Man soll Gott erst für das Brot danken, ehe man um den Kuchen bittet.

Spruchwort aus Russland

Was hat es da in den letzten Jahrzehnten für fruchtbare und furcht-

bare Szenen auf Höfen und unseren kleinen Landwirtschaften gegeben. Das Erbe kann zusammenhalten und in bitteren Streitigkeiten trennen.

Streitigkeiten gehören von Anfang an dazu. In der Bibel erschleicht sich Jakob mit einem Betrug das Erstgeburtsrecht. Mit Billigung seiner Mutter. Sein greiser Vater segnet ihn. Damit ist Jakob auch Träger der Kraft Gottes. Als der Schwindel auffliegt, ist sein Bruder Esau erbost. Jakob muss in die Fremde auswandern, fasst nach vielen Jahren wieder Fuß. Ein Weinbergbesitzer will seinen Weinberg nicht an den König verkaufen, der seinen Verwaltungsapparat versorgen muss. „Das sei ferne von mir, dass ich das Erbe meiner Väter an dich abtrete“. Grundbesitz war im frühen Israel heilig. Der Weinbergbesitzer wurde in einem Schauprozess der Gotteslästerei beschuldigt und hingerichtet. Das Erbe ging an den König. Es steckt viel Dynamik im „Erbgut“.

Segen vererben

Was auffällt: In der Bibel geht es beim Erben nicht allein um materielle Fragen, um Land, Güter und Geld. Es liegt immer auch ein Segen und eine Verheißung in dem Reichtum, den Menschen von ihren Vorfahren erhalten. Dieser Reichtum ist eine Kraft, Heil für die Welt und für die Nachkommenschaft zu erwirken. Der Dank für das Erhaltene, für die Basis des eigenen Lebens ist zugleich Vollmacht weiterreichenden Denkens.

Künftige Generationen sollen Erben sein, nicht Überlebende.

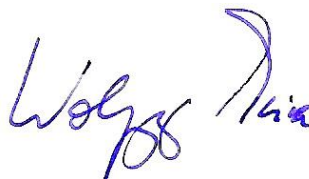
George Schaller

Der Mensch von heute ist nicht in einem hierarchischem System von oben nach unten ausgerichtet. Segen wird nicht nach bestimmten Regeln weitergegeben. Das Vererben wird im guten Fall mit viel Kommunikation zwischen den Beteiligten in einem Prozess gestaltet. Was soll ein Sohn, der Zahnarzt geworden ist, mit der Landwirtschaft, wenn die Tochter Lust und Liebe für diesen Beruf verspürt? Es wird immer mehr

geredet. Dazu braucht es viel mehr Bereitschaft, viel mehr Engagement, viel mehr Mut zu offener Rede und Klärung. Auch die Verpflichtung, das Übernommene in Segen zu verwalten, ist nicht selbstverständlich geregelt – hängt ab vom Engagement einzelner und vom Reden miteinander. Die Botschaft Gottes ist klar. Du bist nicht wer, weil du was hast. Sondern du bist wer, wo du etwas für die Welt sein kannst. „Auch wenn jemand im Überfluss lebt: Sein Leben hängt nicht davon ab, was er besitzt“, sagt Jesus im Predigttext zu Erntedank in diesem Jahr. Eine Einladung, nicht nur Materielles zu vererben oder zu erben, sondern auch dafür sorgen, dass Segen weitergeben wird.

Reden Sie darüber!

Ihr



Wolfgang Teicke, P.

Rückblick – Fotostrecke „Floriansweg“

Am 14. Juni hatten die Kirchengemeinden und Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Bad Grund zum gemeinsamen „Floriansweg“ eingeladen. Nach einer Andacht im Eisdorfer Pfarrgarten ging es bei Sonnenschein und sehr guter Beteiligung los. An den

einzelnen Stationen stellten die Feuerwehren ihre Arbeit vor.

Die Kirchengemeinden gaben passende Wegimpulse.

Hier einige Impressionen (*Fotos: KV*)

INFO → Florian (* in Cannabiaca; † 4. Mai 304 in Lauriacum) war ein römischer Beamter, der zum christlichen Glauben übertrat und den Märtyrertod starb. Florian gilt als Schutzpatron der Feuerwehr. Daher auch die Bezeichnung *Florianijünger* oder *Floriansjünger* für Feuerwehrleute sowie der für Feuerwehr-Fahrzeuge übliche Funkrufname „Florian“ in Kombination mit der individuellen Fahrzeugkennung. (Wikipedia)



Andacht im Eisdorfer Pfarrgarten

Jugendfeuerwehr Übung Eisdorf





Weg der Pilger

**Der siebte Pilgerweg
ist geplant für den
21. Mai 2017.**

Pastor Waubke's
Gespräch mit Gott



Station Windhausen,
Rathaus



Gedanken zum Volkstrauertag

Wie in jedem Jahr, wenn der Herbst die Blätter fallen lässt, wenn die Tage kurz und die Abende lang werden, gedenken wir in Deutschland der Toten. Zunächst derer, die uns noch nahe sind, der Toten, die uns erst kürzlich verlassen haben: Für die Älteren unter uns sind es die Eltern, doch für viele Jüngere dann auch die Großeltern oder gar Urgroßeltern, die sie noch erlebt haben. Am innigsten ist unser Gedenken immer, wenn wir die Toten noch gekannt haben und sie vermissen, weil sie durch ihr Leben ein Stück unseres Lebens geworden sind. Weil ihr Tod eine Lücke in unser Selbst gerissen hat, eine Lücke, die wir niemals schließen können. Die Zeit, das ist richtig, heilt die Schmerzen, aber auch sie kann nicht ausfüllen, was uns fehlt.

Wenn Soldaten toter Kameraden gedenken, dann hat das eine besondere Seite. Heer, Luftwaffe und Marine, sie bilden eine Gemeinschaft besonderer Art. Nicht so wie in einer Familie, wo man sich kennt und der Tod den Zurückgebliebenen einen Blick, eine vertraute Stimme, eine gewohnte Umarmung genommen hat. Es ist eine

andere Gemeinschaft, die der Soldaten. Denn die gefallenen Kameraden hat der einzelne Soldat meist nicht persönlich gekannt. Aber Soldaten wissen dennoch um ihre Gemeinschaft, um gemeinsame Aufgaben und Gefahren, durch die sie verbunden sind, auch wenn sie die Kameraden oder Kameradinnen im Heer, in der Luftwaffe, in der Marine niemals selbst gesehen oder gesprochen haben. So gibt es immer ein gemeinsames Gedenken, und heute lenkt dieses unseren Blick nicht nur auf die Gefallenen und Verwundeten der beiden großen Kriege des vergangenen Jahrhunderts. Immer wieder haben wir auch in diesem Jahrhundert die Särge gefallener Kameraden zurückkehren sehen, bedeckt mit der ehrenvollen Fahne in den deutschen Farben.

Der Krieg ist zwar weiter weggerückt, aber die Welt ist nicht friedlicher geworden ...

Klaus v. Dohnanyi, Bundesminister a. D. und
Erster Bürgermeister Hamburg a. D.,
Auszug v. Volkstrauertag 2012, Koblenz



**Vor 100 Jahren
gefallen:
Drei Männer
aus Eisdorf**

Kontakte

Ev.-luth. St.-Georgs-Kirchengemeinde Eisdorf-Willensen

Pastor Wolfgang Teicke

Mitteldorf 35, Eisdorf

Tel. (05522) 82696

E-Mail: wolfgang.teicke@evlka.de

Homepage: www.kirche-eisdorf.de

Pfarrbüro (Silvia Schulz)

Di 10.00 – 12.00 Uhr

Do 09.00 – 12.00 Uhr

Mitteldorf 35, Eisdorf

Tel. (05522) 82696

E-Mail: kirche-eisdorf@t-online.de

Kirchenvorstand

Dietmar Eisler, **1.Vors.**, Tel. (05522) 82966

Regina Selzer, **Stellv.Vors.**, Tel. (05522) 81814

Tobias Armbrecht, Tel. (05522) 8683011

Evelyn Elsner-Worona, Tel. (05522) 82639

Monika Klapproth, Tel. (05522) 8049

Franziska Koch, Tel. (0151) 41845263

Sabine Schimpfhauser, Tel. (05522) 84250

Küsterin in Eisdorf

Karin Eisler, Tel. (05522) 82966

Küsterin in Willensen

Christa Reinbrecht, Tel. (05522) 8786

Forstbeauftragte

Dietmar Eisler u. Tobias Armbrecht

Posaunenchor

Peter Dittelbach, Tel. (05522) 84188

Ev. Kindertagesstätte St. Georg

Andrea Stewers-Schubert, Leiterin

Jahnstr. 19, 37539 Bad Grund

Tel. (05522) 81955

Kirche bleibt im Dorf

Joachim Jünemann, 1. Vorsitzender

Am Oberberg 5, 37539 Bad Grund

Tel. (05522) 951295

Kirchenkreisamt

Schloßplatz 3 a, 37520 Osterode

Tel. (05522) 9019-54 Sekretariat

Evangelischer Jugenddienst

Iris Fahnkow, Jugenddiakonin

Marienvorstadt 31

37520 Osterode

Tel. (05522) 919689

E-Mail: i.fahnkow@evjudi.de

Homepage: www.evjudi.de

Besuchsdienst in Eisdorf

Brigitte Apel

Christa Aschoff

Haide Schimpfhauser

Elke Sinram-Krückeberg

Ursula Vellmer

Besuchsdienst in Willensen

Else Kügler

Hannelore Reinbrecht

Diakonie Sozialstation

Tel. (05327) 838811 Zentrale

Impressum

Herausgeber: **Ev.-luth. St.-Georgs-Kirchengemeinde Eisdorf-Willensen
Mitteldorf 35, 37539 Bad Grund, Tel. (05522) 82696**

Redaktion: W. Teicke (verantwortlich), M. Klapproth, S. Schimpfhauser

Anzeigen-

Verwaltung: (z.Zt.) Wolfgang Teicke, Mitteldorf 35, 37539 Bad Grund

Gestaltung: Sabine Schimpfhauser, Mitteldorf 30, 37539 Bad Grund

Druck: GemeindebriefDruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 4mal im Jahr, je 750 Exemplare

Silberne Konfirmation am 8. November 2015



Vor 25 Jahren: Pastorin Anita Block hatte mit ihrem Weggang die Konfirmanden an die Vertretung Pastor Peter Schlichting übergeben. Der Jahrgang ist nicht auf Freizeit gefahren. Deswegen gibt es wenig nachhaltige Erinnerungen. Oder doch? Das Bild zeigt Mode und Farbfotoqualität des Jahres 1990. In der Vorbereitungsgruppe ist man sich einig: Heute sehen wir besser aus!

Damals hörte man „New Kids on the Block“, bediente noch Kassettenrecorder und hatte eine Sammlung von „Bibi Blocksberg“ und „Fünf Freunde“ im Regal.

**Am 8. November um 11.00 Uhr wird
– bei genügend Anmeldungen –
die Silberne Konfirmation gefeiert.**

